

Geschäftsbereich I
Bürgermeister

Plauen, den 10. Juli 2018

Oberbürgermeister
Herrn Ralf Oberdorfer

im Haus

**Stellungnahme des Geschäftsbereiches I zum Antrag der CDU-Fraktion
Reg.-Nr. 291-18 vom 25.05.2018
– Fortschreibung des Betreiberkonzeptes für das Parktheater Plauen und bauliche
Veränderungen -**

Sehr geehrter Herr Oberdorfer,

zu o. g. Antrag der CDU-Fraktion möchte ich wie folgt Stellung nehmen.

In Abstimmung mit Herrn Bley werden wir die Diskussion in den Ausschüssen zur künftigen Entwicklung des Parktheaters aufnehmen. Da zur Fortschreibung des Konzeptes die Erfahrungen und Ergebnisse der Saison 2018 notwendig sind, ist eine Auswertung in den Fachausschüssen und dem Stadtrat für Jahresanfang 2019 vorgesehen.

Für die baulichen Veränderungen, z. B. Sitzplatzkapazität und Parksituation wurde die Gebäude- und Anlagenverwaltung beauftragt, die baulichen Maßnahmen im Parktheater einzuschätzen und zu kalkulieren. Auch diese Ergebnisse sollen am Jahresanfang 2019 in den Fachausschüssen und im Stadtrat diskutiert werden, um eine positive Entwicklung für die Zukunft des Parktheaters zu erreichen.

Abschließend möchte ich noch darüber informieren, dass auch die Erarbeitung eines Alleinstellungsmerkmals für das Parktheater in der Fortschreibung des Betreiberkonzeptes Berücksichtigung finden wird.

In jedem Falle muss jedoch die finanzielle Mittelausgestaltung mit den Rekonstruktionswünschen vereinbar sein. Ansprechende Konzepte können ohne ausreichende Finanzierungsgrundlagen nicht umgesetzt werden.

Die Diskussion über eine Durchführung des Plauener Spitzenfestes, mit teilweisen Aktionen oder als gesamte Veranstaltung, sollte aus Sicht des GB I erst nach umfänglichen Rekonstruktionen und Lösungsvorschlägen zur Infrastruktur, z.B. Parkplätzen und Busverbindungen, geführt werden. Eine enge Absprache mit dem ehrenamtlich organisierenden Spitzenfestverein ist dabei unerlässlich.

Das Parktheater ist auch für Vereine und Schulen ein attraktives Veranstaltungsgelände. Mittlerweile haben Feste, z.B. Kindertag, im Parktheater Tradition. Ebenfalls treten Schulen, oftmals in Kooperation, z.B. Sounds of Hollywood, auf.

Diese Zusammenarbeit sollte intensiviert werden, dabei sind auch Veranstaltungen im Winter denkbar.

Bei allen Bestrebungen zu Kooperationen mit Vereinen, Schulen und anderen Interessenten und Ideen der Vermarktung muss beachtet werden, dass hierdurch entstehende Kosten, zumindest teilweise, in der Regel sind dies Personalaufwendungen, erbracht werden müssen.

Die Finanzierung dieser Kosten und damit einen günstigen Zugang für nichtkommerzielle Veranstaltungen, sollte ebenfalls in künftige Diskussionsgrundlagen eingebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Steffen Zenner